

An alle
im Installateurverzeichnis der E.ON Hanse AG
eingetragenen Gas- und Wasser-Installateure

E.ON Hanse AG
NT-AR
Ausschläger Elbdeich 127
20539 Hamburg
www.eon-hanse.com

Bärbel Eichenbrot
T 03 85-57 50-42 97
F 0 40-57 50-44 06
baerbel.eichenbrot
@eon-hanse.com

20. November 2013

Mitteilung an unsere Vertragsinstallationsunternehmen Installateur-Rundschreiben 01/2013

Sehr geehrter Herr «NACHNAME»,

mit heutigem Schreiben möchten wir Sie über aktuelle Themen und Neuerungen informieren.

Führung des Installateurverzeichnisses

Wie schon im Januar mitgeteilt, erfolgt die Bearbeitung des Installateurverzeichnisses wieder bei der E.ON Hanse AG. Die Umschreibung der Ausweise wird im nächsten Jahr stattfinden. Wir werden Sie zu gegebener Zeit anschreiben. Für die Bearbeitung (Neu- bzw. Gasteintragen und Änderungen) sind Bärbel Berner, Tel. 040-2366-6220 und Michaela Mau, Tel. 040-2366-6259 ihre Ansprechpartner. Sie finden uns in 20539 Hamburg, Ausschläger Elbdeich 127.

Eintragungen für die Wasserzulassungen beschränken sich auf das Netzgebiet der Holsteiner Wasser GmbH (HOWA).

Gasströmungswächter

Der Einbau des Gasströmungswächters in der Gasinstallation gemäß TRGI erfolgt in den Netzgebieten der E.ON Hanse AG, der Hamburg Netz GmbH und der Schleswig-Holstein Netz AG sowie in den von uns als Dienstleister betreuten Gebieten separat hinter dem Gasdruckregelgerät.

Achtung:

Aus vorhandenen Lagerbeständen, könnten Sie ein Gasdruckregelgerät mit Gasströmungswächter geliefert bekommen. Nach kompletter Ausgabe der Restbestände, werden Ihnen wieder - wie angekündigt - Regler ohne Gasströmungswächter geliefert.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter von der E.ON Kundenservice GmbH Messstellenmanagement/Logistik, Steindamm 100 in 20099 Hamburg zur Verfügung.

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Dr. Thomas König

Vorstand:
Matthias Boxberger
(Vorsitzender)
Udo Bottländer
Andreas Fricke

Sitz: Quickborn
Amtsgericht Pinneberg
HRB 5802 PI

DVGW-Arbeitsblatt G 631(A) - Neue Anforderungen bei der Installation von Gasgeräten in Gastronomieküchen

In Gewerbeküchen ist das DVGW Arbeitsblatt G 631, Ausgabe März 2012 zu beachten. Es gilt für die Installation von gewerblichen Gasgeräten in Anlagen für Bäckereien, Konditoreien, Fleischereien, der Gastronomie und Küchen. Im Bereich der Gasgeräte in gewerblichen Küchen wird damit das Arbeitsblatt G 634 ersetzt. Das Arbeitsblatt beinhaltet die Anforderungen zur Installation, Planung, Erstellung und Änderung sowie den Betrieb und die Instandhaltung der gebräuchlichsten gewerblichen Gasgeräte. Ein Kernpunkt der Richtlinie ist die Sicherstellung der Abgasabführung.

Die wichtigsten Forderungen aus dem DVGW Arbeitsblatt im Überblick:

- Die Gaszufuhr darf zu den Brennern nur freigegeben werden, wenn die Absaugung unter allen Betriebsbedingungen sichergestellt ist.
- Für Geräte der Art A ist eine Absicherung bereits für Leistungen > 14 kW vorgeschrieben.
- Für Gasgeräte der Art B gilt die Forderung nach Überwachung leistungsunabhängig.
- Eine Entriegelung der Absperreinrichtung darf erst nach Ablauf der Schließzeit der Flammenüberwachungseinrichtung möglich sein.
- Küchen mit einer Gesamtnennbelastung von mehr als 50 kW müssen mit raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) be- und entlüftet werden.
- Die zentrale Absperrinrichtung muss aus zwei hintereinander geschalteten automatischen Absperrventilen bestehen. Diese müssen HTB-beständig sein oder sind zusätzlich mit einer TAE abzusichern.
- Die Überwachungseinheit (Steuerung) muss nach DIN EN 13611 Regel- und Steuerfunktionsklasse B fehlersicher ausgeführt sein.
- Nach einem Dauerbetrieb von 24 Stunden muss eine automatische Wirksamkeitsüberprüfung der Küchenabsicherung durchgeführt werden.

Dichtungen

Es dürfen nur Dichtungen geprüft nach VP 401 verwendet werden (geprüft im eingebauten Zustand).

Forderung nach der VP 401 - farbliche Kennzeichnung der Dichtungen an der Schnittkante gemäß der Druckstufen:

- pmax 0,1 bar: 2 um 180° versetzte rote Kennzeichnung
- pmax 1 bar: 4 um 90° versetzte rote Kennzeichnung
- pmax 5 bar: 6 um 60° versetzte rote Kennzeichnung

Elastomerdichtungen



Dichtungen aus synthetischen Fasern



Zählerrückgabe

Wie in unseren Technischen Hinweisen und Bestimmungen (THB) auf den Seiten 16 - 18 beschrieben, bitten wir bei der Rückgabe ausgebaute Zähler bzw. Regler darauf zu achten, dass diese mit einer vom Installateur unterschriebenen Gasanmeldung zurückzusenden bzw. abzugeben sind.

Achtung:

Die Anschrift unseres Dienstleisters Fa. Schenker (zuständig u. a. für die Auslieferung von Gasdruckregelgeräten und Gaszählern bzw. für die Zählerrückgabe) hat sich geändert.

Anschrift: Schenker Deutschland AG
Eversween 25-27
Halle D
21107 Hamburg

Fragen zum Versandstatus: Herr Rieckhof: 040-75273 - 403
Herr Siegler: 040-75273 - 407
Herr Schmidt: 040-75273 - 402

Fragen zur Rechnung: Herr Rieckhof: 040-75273 - 403
Herr Siegler: 040-752 73 - 407

Aktuelle Aspekte und Ergänzungen zur TRGI 2008

Im April 2008 wurde die TRGI als Weißdruck der Öffentlichkeit vorgestellt und im August 2008 folgte der dazugehörige Kommentar mit dem Titel „Praxis der Gasinstallation“. In Kapitel I Allgemeines, Begriffe, Abschnitt 1.2.4, wurde bereits auf das DVGW Arbeitsblatt G 1020 „Qualitätssicherung für Planung, Erstellung, Änderung, Instandhaltung und Betrieb von Gasinstallationen“ hingewiesen. Dort ist das Zusammenwirken zwischen Netzbetreiber (NB) VIU und BSM neu geregelt. Dieses Arbeitsblatt ist erst im Januar 2010 als Weißdruck erschienen. Weiterhin galt es umfangreiche Neuerungen, die insbesondere im Kapitel II Leitungsanlage beschrieben sind, von den Vertragsinstallationsunternehmen in ihrer täglichen Arbeit umzusetzen. Es wurde ein neues Bemessungsverfahren eingeführt und als Kapitel III in dieser TRGI verankert. Im Kapitel IV „Gasgerätaufstellung“ wurden neue Forderungen aus dem Baurecht und der Feuerungsverordnung berücksichtigt. Dies betrifft z.B. die Anordnung von Abgasleitungen in Schächten bei Einbau und Austausch von Gasgeräten, die heute überwiegend als raumluftunabhängige Systeme eingebaut werden.

Viele Einzelheiten konnten in den bundesweit durchgeführten Tagesschulungen zur TRGI 2008 gar nicht angesprochen werden und führen auch deshalb immer wieder zu Anfragen von VIU an den NB. Seit August 2008 sind überdies eine Reihe von Neuerungen und Ergänzungen sowie Erfahrungswerte hinzugekommen. Der DVGW bietet hierzu neue Schulungen an. Die Angebote zu den Schulungen werden Ihnen direkt vom DVGW zugesandt. Wir haben die Inhalte dieser Schulung geprüft und empfehlen Ihnen eine Teilnahme, auch im Hinblick auf Ihre Verpflichtung zur Weiterbildung aus dem Installateurvertrag.

Telefonnummern zur Annahme von Strom- und Gasstörungen

Unter folgenden Rufnummern sind wir im Störfalle erreichbar:

E.ON Hanse AG: 0385 - 58975075

Schleswig-Holstein Netz AG: 04106 - 6489090

Hamburg Netz GmbH: 040 - 53799398

Alle für Sie erforderlichen Unterlagen z. B.

- Technischen Richtlinien und Bestimmungen (THB),
- Formulare
- Ansprechpartner
- Rundschreiben usw.

finden sie auch weiterhin im Internet unter:

E.ON Hanse AG - Gasanmeldung:

http://www.eon-hanse.com/pages/eha_de/Netz/Gasnetz/Technische_Mindestanforderungen/Uebersicht/index.htm

Hamburg Netz GmbH – Gasanmeldung:

<http://hh-netz.com/netz/gasnetz/anmeldung-einer-gasinstallation/>

Schleswig-Holstein Netz AG - Gasanmeldung:

<http://sh-netz.com/netz/gasnetz/anmeldung-der-gasinstallation/>

Schleswig-Holstein Netz AG - Stromanmeldung:

<http://sh-netz.com/netz/stromnetz/technische-mindestanforderungen/technische-merkblaetter/>

Freundliche Grüße



Christoph Mallee



Bärbel Eichenbrot